



**WERNER SCHUSTER, Radiologe, Neunkirchen**

„Customs“, 2009, digitale Röntgenfotografie, C-Print auf Dibond

Seit seinem siebten Lebensjahr hat Schuster eine feste Verbindung zur Fotografie, mit künstlerischer Fotografie beschäftigt er sich seit 2005, vier Jahre darauf hat er seine Fotogalerie Feuerbachl in Neunkirchen eröffnet.

# Kunst der Ärzt:innen

„Die ärztliche Kunst ist von allen Künsten die hervorragendste“, sagte dereinst der griechische Arzt und Lehrer Hippokrates. Dass das künstlerische Œuvre mancher Ärzt\*innen dabei über ihre berufliche Tätigkeit hinausgeht, zeigt die kommende Ausstellung in der Innsbrucker Galerie Nothburga.

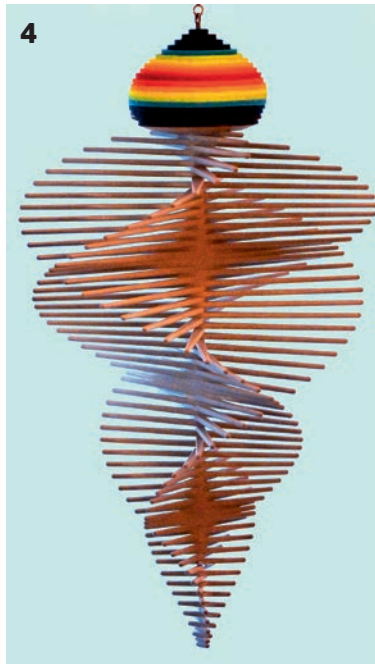
**D**ie Beweggründe, warum man als Arzt beginnt zu malen, sind unterschiedlich. Chirurg Michael Maria Nogler etwa begleitet die Kunst bereits seit dem Gymnasium. Schon damals arbeitete er – mit tatkräftiger Unterstützung seiner Lehrer – an einer Mappe für eine Bewerbung an der Kunstakademie in Wien. Letzlich hat die Leidenschaft für die Medizin aber doch das Rennen gemacht. Das künstlerische Schaffen hat ihn jedoch nie ganz losgelassen. Immer wieder hat er kleine Objekte geschaffen – zum eigenen Vergnügen. Den Durchbruch schaffte schließlich ein Kurs bei Professor Siegfried Parth, der ihm den Weg zu sich selbst und seinem künstlerischen Schaffen in Stahl eröffnete. Es folgten gemeinsame Ausstellungen in Miesing, Wien und Innsbruck und folglich eine enge Künstlerfreundschaft.

Für Radioonkologin Lina Swarovski indes entstand die eigene Liebe zur Kunst aus der Beobachtung derselben. „Während meiner Arbeit als Ärztin an der Universitätsklinik Innsbruck begann ich, meine Patienten bei der Teilnahme an der Kunsttherapie zu

beobachten. Das inspirierte mich dazu, in meiner Freizeit wieder mit dem Malen zu beginnen. Das gab mir eine gewisse Balance und half mir, den Stress meiner Arbeit zu verarbeiten, insbesondere den Umgang mit schwerkranken Patienten. Es dauerte nicht lange, bis ich feststellte, dass die Kunst meine neue Priorität geworden war, denn sie diente nicht nur als therapeutischer Ausgleich, sondern bot auch eine bedeutsame Möglichkeit, die Herausforderungen meines Berufs zu bewältigen.“ Diese Motivation ist auch vielen anderen kreativen Ärzt\*innen nicht fremd. Auch für den Radiologen Dieter Lungenschmid oder Neurologin Sabina Fudulakos ist das künstlerische Gestalten zum Ausgleich geworden. „Als Arzt ist man fast immer nur beauftragt, einen bestehenden ‚Negativen Daseins-Zustand‘ der Patienten zu bessern oder idealerweise wieder auf den neutralen ‚Null-Zustand‘ zurückzubewegen oder oft auch nur ein drohendes Negativieren früher zu erkennen. Jedenfalls ist es erholend, um Positives wie ästhetische, emotionale oder philosophische Aspekte zu kreieren. Als Ausgleich kann man sich mittels aktiver

Kunst um positive Aspekte kümmern. Damit versucht man, unser Leben in dieser Welt aus einer anderen Meta-Ebene zu beschreiben“, sagt Lungenschmid. Fudulakos, der eine Rundreise durch Italien der Anstoß für ihre künstlerische Tätigkeit war, sieht das ähnlich: „Meine Bilder sind ein idealer Ausgleich zu der ständigen Konfrontation mit Krankheit und Leid, die ich beruflich erlebe.“

Alle vier Ärzt\*innen stellen ihre Werke zusammen mit Gesichtschirurg Wolfgang Puelacher, Radiologe Werner Schuster und Psychoanalytikerin Eva Wolfram-Ertl ab 20. Februar 2024 in der Innsbrucker Galerie Nothburga aus. „Wir haben – nach Jurierung – sieben Ärzt\*innen aus Österreich eingeladen, je vier Kunstwerke für drei Wochen in der Galerie zu präsentieren. Dr. Daria Danioux von der Krebshilfe Tirol, Kunsthistorikerin und Therapeutin an der Klinik, wird am Eröffnungsabend die Laudatio halten“, so Kuratorin und Vorsitzende Dr. Sibylle Saßmann-Hörmann. Das Spektrum wird jedenfalls ein buntes sein und mitunter tief in die künstlerischen Seelen der Ärzt\*innen blicken lassen.



**1. MICHAEL MARIA NOGLER, Chirurg, Innsbruck**  
 „Children in the Field“, 2021, Stahl

Nogler ist Universitätsprofessor für experimentelle Orthopädie, in seinen zum Teil großen Plastiken aus Stahl sucht er in abstrakter Form, dem Menschen in seinen innersten Ängsten, gesellschaftlichen Zwängen, Sehnsüchten und Freuden nachzuspüren. Einige Skulpturen haben bereits ihren Weg in private Sammlungen gefunden.

**2. SABINA FUDULAKOS, Neurologin, Gänserndorf**

„Mädchen mit Esel am Strand“, 2023, Öl auf Leinwand  
 Fudulakos' Motive entstehen überwiegend aus absichtslosen Zeichnungen, die sie während verschiedener Gelegenheiten auf Papier kritzelt und später mit Öl auf Leinwand ausarbeitet. Seit 2014 stellt sie ihre Bilder österreichweit aus.

**3. EVA WOLFRAM-ERTL, Psychoanalytikerin, Wien**

Aus der Serie „Weltkarte und Gefühlswelt“  
 Durch ihr künstlerisches Werk hindurch untergräbt Wolfram-Ertl den Mythos der Genies, der in beiden Disziplinen – der bildenden Kunst und der Psychoanalyse – mitschwingt. In ihrer Malerei übersetzt sie das zutiefst unmittelbare Erleben der Kindheit in ein Spiel der gegenwärtigen Unvernunft.

**4. DIETER LUNGENSCHMID, vulgo PULMY, Radiologe, Innsbruck**

„Mathematische Eleganz“, 3D-Druck und Laser-Cut mit Filzhut  
 Seit seiner Jugendzeit beschäftigt sich Lungenschmid mit der Fotografie, insbesondere mit Nachbearbeitungstechniken und Verfremdungen, in den letzten Jahren auch mit den Ergebnissen von mathematischen Formeln in 2D und 3D.

**5. WOLFGANG PUELACHER, Gesichtschirurg, Innsbruck**

„Harlekin“, 2023, Acryl-Mischtechnik auf Leinwand  
 Puelacher genoss eine bildnerische Erziehung in Zeichnungen, Aquarellen und Kollagen, er begegnete Max Weiler und stellte gemeinsam mit Sieghart Bäder aus. Es folgten viele weitere Ausstellungen und seit 2020 eine Dauerausstellung in der Galerie Tillian in Innsbruck. Er komponiert seine Bilder im Kopf und kreierte sie spontan expressiv.

**6. LINA SWAROVSKI, Radioonkologin, Innsbruck**

„Powder Day“, 2023, Öl auf Leinwand  
 Swarovski ist in Moskau geboren und entwickelte während ihres Medizinstudiums ein starkes Interesse an Kunst. Ihre Werke sind vom Impressionismus beeinflusst und entstehen aus der Intensität von Erfahrungen und der gelebten Stimmung des Moments.



**GALERIE NOTHBURGA**

Innrain 41, 6020 Innsbruck, [info@galerienothburga.at](mailto:info@galerienothburga.at)  
[www.galerienothburga.at](http://www.galerienothburga.at)  
 Mi. bis Fr. von 16 bis 19 Uhr, Sa. von 11 bis 13 Uhr

**Kunst der Ärzt:innen – Mixed Media**

Dauer: 20. Februar bis 16. März 2024

Kuratierung: Dr. Sibylle Saßmann-Hörmann

Eröffnungs-Laudatio: Dr. Daria Daniaux